

Nachhaltigkeitsbericht 2021



Inhalt

Vorwort	3
1. Die DELIUS-Gruppe im Überblick	4
2. Einführung	5
Über diesen Bericht	5
Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)	5
EU-Taxonomie	6
ESG – Environmental-Social-Governance	6
Unsere Werte, unser Handeln	7
3. Nachhaltige und verantwortliche Unternehmensführung	8
Umweltmanagement	11
Verantwortung gegenüber der Gesellschaft	11
4. Produktionsverantwortung	18
LkSG – Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz	18
Wertschöpfungskette	19
Im Dialog mit unseren Kunden und Partnerfirmen	20
Nachhaltigkeit	20
5. CO ₂ -Footprints gemäß ECOCOCKPIT	21
6. Welche Schritte wir bereits gemacht haben	22
7. Woran wir arbeiten	23
8. Worüber wir nachdenken	24
Impressum	25

Vorwort

Das Thema Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Baustein der Unternehmensstrategie der DELIUS-Gruppe und als ständiger Weiterentwicklungsprozess gerade unverzichtbar für unser gemeinsames Handeln.

Als Familienunternehmen in der 10ten Generation der Bielefelder Familie Delius verfolgen wir konsequent den Weg nachhaltigen Handelns. Mehr noch: wenn es um den verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt und ihren natürlichen Ressourcen geht, wollen wir nicht nur Standards erfüllen, sondern auch darüber hinaus gehen. Dabei im Mittelpunkt: der Mensch mit seinen individuellen Vorstellungen, Anforderungen und Zielen. Schließlich entscheidet jeder Einzelne von uns mit seiner Haltung darüber, ob es gelingen wird, Umwelt und Klima nachhaltig zu schützen und unsere Zukunft gemeinsam positiv zu gestalten.

Tradition bedeutet für uns der Zukunft verpflichtet, nachhaltig, mit Leidenschaft und Erfolgsorientierung.

Bielefeld, 31.03.2022

Dr. Marc Schmidt



Kai Hofmeister



AUS STARKEN WURZELN WACHSEN

1722 legte Johann Caspar DELIUS mit der Gründung einer Leinenhandlung in Bielefeld den Grundstein für das heutige Unternehmen. Die folgenden 300 Jahre waren geprägt durch kontinuierliche Weiterentwicklung und Anpassung an immer neue Herausforderungen.

Eine grundlegende Werteorientierung, die Leidenschaft zum Textil und die Fähigkeit, Veränderungen als Chance zu begreifen, sind beste Voraussetzungen für diese Erfolgsgeschichte.

Heute steht DELIUS als global agierender Textilhersteller für Qualität, Zuverlässigkeit sowie Innovation und Beständigkeit gleichermaßen. Engagierte Teams, eine klare Vision, unternehmerische Verantwortung und starke Wurzeln bilden die Grundlage für die Zukunft.

#startup_1722



300
YEARS
TEXTILE EXPERIENCE

1. Die DELIUS-Gruppe im Überblick

Unternehmensportrait

Unsere Firmengeschichte zeigt, dass wir als familiengeführtes Unternehmen nunmehr über 300 Jahre erfolgreich in der Textilindustrie tätig sind. Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1722 in Bielefeld hat DELIUS immer wieder seine Flexibilität im Rahmen der Veränderung der weltweiten Märkte unter Beweis gestellt.

Alles begann mit zwei Talern, mit denen Johann Caspar Delius am 11.09.1722 in Bielefeld einen Gewerbeschein erwarb und damit den Grundstein für das Familienunternehmen legte. Ursprünglich gegründet als Handel mit Leinen, übersteht die Firma in drei Jahrhunderten die Wirren von Revolutionen, Weltkriegen und Wirtschaftskrisen. Das heutige Unternehmen hat sich mit seiner Marke DELIUS erfolgreich auf den internationalen Objektmarkt ausgerichtet, entwickelt und produziert funktionale Textilien für hochwertige Interieurs, beispielsweise in Hotels, Kreuzfahrtschiffen, Büros, Kliniken oder Seniorenresidenzen.

Seit 1722 steht der Name DELIUS für Premiumtextilien aus Ostwestfalen für den Weltmarkt. Diese Tradition ist für uns tagtäglich Ansporn den wachsenden Anforderungen unserer Kunden im In- und Ausland gerecht zu werden, uns kontinuierlich zu verbessern und immer wieder neu zu erfinden. Dies gelingt uns durch eine nachhaltige und ganzheitliche Unternehmenspolitik, die neben einer stetigen Modernisierung der Produktionstechnologie sowie dem Einsatz verfügbarer Werkzeuge zur Digitalisierung höchsten Wert auf Teamgeist, soziale Verantwortung und umweltverträgliche Produktionsmethoden legt.

Seit vielen Jahren haben wir uns auf die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von hochwertigsten Objekt-Textilien sowie hochkomplexen technischen Textilien spezialisiert. Die Vielfältigkeit unserer Kunden und deren individuelle Ansprüche spiegeln sich in unserer Produktvielfalt wider. Mit Kompetenz und Kreativität entwickeln wir bei DELIUS Stoffe für den Objektbereich mit speziellen Funktionseigenschaften, die für unsere Kunden

einen Mehrwert an Belastbarkeit, Komfort und Design darstellen. Mit unserem Know-how und moderner Technik sind wir bei DELCOTEX in der Lage, jede Art von technischen Textilien für unsere Kunden zu entwickeln und zu fertigen.

Dabei bleiben wir niemals stehen und ruhen uns nicht auf Erfolgen aus. Im Gegenteil: Wir entwickeln uns und unsere Textilien kontinuierlich weiter. Wir entwerfen individuelle Designs und neue, hochwertige Stoffe und wir arbeiten daran, Qualitäten und Produktionsprozesse immer weiter zu optimieren. Und nicht nur in Entwicklung und Produktion ist unserer Maßstab Perfektion. In unserem akkreditierten Prüflabor D-LAB unterziehen wir unsere fertigen Produkte einer umfangreichen Prüfung. So stellen wir sicher, dass unsere Produktqualität abgesichert wird und stetig steigt. Unser Qualitätsmanagement ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015. Das Energiemanagement ist zertifiziert nach DIN ISO 50001. Es bildet dabei unsere Grundlage für einen verantwortungsvollen Umgang mit den eingesetzten Ressourcen.

2. Einführung

Über diesen Bericht

Dies ist der erste Nachhaltigkeitsbericht für DELIUS, der veröffentlicht wird und regelmäßig aktualisiert werden soll. Mit der Veröffentlichung unseres Nachhaltigkeitsberichts legen wir Rechenschaft darüber ab, wie wir unsere unternehmerische Verantwortung leben. Damit beziehen wir Stellung zu dem Einfluss unserer Tätigkeiten auf Umwelt und Gesellschaft und beschreiben dies anhand zentraler Kennzahlen, unserer bisher erreichten Ziele sowie zukünftigen Maßnahmen zur Steuerung der Nachhaltigkeitsaktivitäten.

Berichtszeitraum ist das Geschäftsjahr 2021 (gleich Kalenderjahr), Vergleichsdaten zu den Vorjahren werden mit angegeben.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf geschlechtsspezifische Formulierungen und formale Anzeige von Geschlechtsidentitäten verzichtet. Die gewählte Form steht für alle Geschlechter (m/w/d).



Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)

Die Bedeutung von CSR-Berichterstattung wächst. Die Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen werden sich tiefgreifend ändern. Dies ergibt sich aus der neuen Richtlinie zur Unternehmens-Nachhaltigkeitsberichterstattung (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD). Nachdem die Europäische Kommission ihren Richtlinienvorschlag im April 2021 veröffentlichte, einigten sich die Verhandler von Kommission, Rat und Europäischem Parlament am 21. Juni 2022 auf einen Kompromiss. Nach dem Rat muss auch das Europäische Parlament noch formell zustimmen. Bestimmte Unternehmen von öffentlichem Interesse müssen bereits seit einigen Jahren über ihre Nachhaltigkeit Bericht erstatten. Dies regelt die seit 2014 geltende Non-Financial Reporting Directive (NFRD). Auf diese Weise sollen Stakeholder den Beitrag der Unternehmen zur Nachhaltigkeit besser bewerten können.

Diese Berichtspflicht soll nun erheblich ausgeweitet werden. Damit steigt die Zahl der berichtspflichtigen Unternehmen Schätzungen zufolge EU-weit von 11.600 auf 49.000. Betroffen sind Kapitalgesellschaften und Personenhandelsgesellschaften mit ausschließlich haftungs-beschränkten Gesellschaften.

Die Berichtsanforderungen der CSRD werden für Geschäftsjahre beginnend ab dem 1. Januar 2024 zunächst für einen eingeschränkten Kreis von Unternehmen gelten, der dann sukzessive erweitert wird:

- für Geschäftsjahre beginnend ab dem 1. Januar 2024: Unternehmen von öffentlichem Interesse mit mehr als 500 Mitarbeiter*innen
- für Geschäftsjahre beginnend ab dem 1. Januar 2025: alle anderen bilanzrechtlich großen Unternehmen
- für Geschäftsjahre beginnend ab dem 1. Januar 2026: kapitalmarkt-orientierte, sofern sie nicht von der Möglichkeit des Aufschubs bis 2028 Gebrauch machen

Die DELIUS-Gruppe ist zum aktuellen Stand also noch nicht von der Berichtspflicht betroffen. Als Zulieferer-Unternehmen sind wir aber bei einigen unserer großen Kunden Teil der Lieferkette und insofern indirekt beteiligt. Dem tragen wir mit diesem Nachhaltigkeitsbericht Rechnung.

EU-Taxonomie

Mit dem Beschluss des Green Deals im Jahr 2019 stellte die Europäische Union (EU) die Weichen für mehr Nachhaltigkeit bei Investitionen, zum Beispiel in Bereichen wie erneuerbaren Energien, Biodiversität oder Kreislaufwirtschaft. Das Ziel ist es, bis 2050 in der EU klimaneutral zu wirtschaften, wobei 2030 bereits eine Reduktion von 55% erzielt werden soll. Um diese Klimaziele zu erreichen, beinhaltet der Green Deal einen Investitionsplan von 1 Billion Euro über die nächsten 10 Jahre. Trotz dieser enormen Investitionssumme ist die EU zur Erreichung der Pariser Klimaziele auf die Unterstützung der Privatwirtschaft angewiesen.

Um Wettbewerbsgleichheit und Rechtssicherheit für alle innerhalb der EU tätigen Unternehmen zu gewährleisten, wurden die „EU Taxonomie Regulation und die Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR)“ implementiert. Beide Gesetze folgen der Zielsetzung des Green Deals und bauen auf den folgenden Eckpunkten auf:

1. Neuausrichtung von Kapitalströmen mit Fokus auf nachhaltige Investitionen
2. Etablierung von Nachhaltigkeit als Bestandteil des Risikomanagements
3. Förderung/Ermutigung zu langfristig angelegten Investitionen und dauerhaft erfolgreichem Wirtschaften

Die Nachhaltigkeit der gesamten Geschäftstätigkeit eines jeden Unternehmens muss ab Ende 2021 jährlich berichtet werden; in der Regel als Teil des Sustainability Reports oder Annual Reports. Das gilt für alle Unternehmen, die Finanzprodukte in der EU vertreiben und auch für große Unternehmen (>500 Mitarbeiter), welche unter die nicht-finanzielle Berichterstattung (non-financial reporting

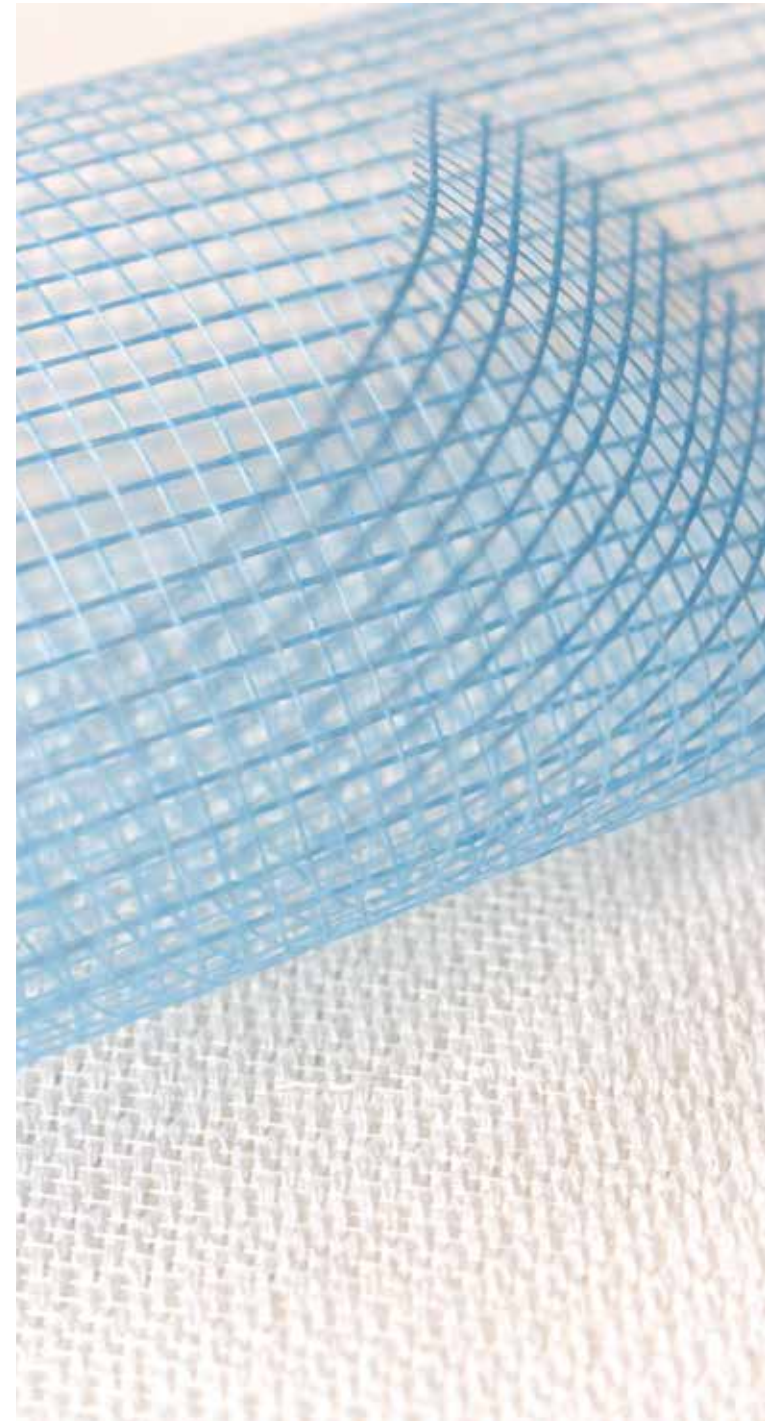
directive NFRD) fallen. Dabei muss jeweils der EU-Taxonomie-konforme Anteil des Umsatzes, der Investitionsausgaben (CapEx) und des Betriebsaufwands (OpEx) für das Unternehmen berichtet werden. Es wird erwartet, dass die Anzahl an betroffenen Unternehmen zukünftig stark steigen wird.

Die Berichterstattung der Nachhaltigkeit in Bezug auf die EU Taxonomie Verordnung wird bereits Ende 2021 verpflichtend. Die EU nimmt dabei eine Vorreiterrolle ein und weitere Länder wie zum Beispiel Kanada oder China entwickeln ihre eigene Taxonomie. Sich diesem Thema frühzeitig anzunehmen und Nachhaltigkeit in den Fokus zu stellen, kann sich dabei als zukünftiger Wettbewerbsvorteil in sämtlichen Märkten erweisen.¹

ESG – Environmental-Social-Governance

ESG beschreibt die zentralen Faktoren die für die Messung von Nachhaltigkeit und ethische Auswirkungen eines Investments, einer Organisation oder einer Unternehmung genutzt werden. Der Unternehmensführungsansatz ESG entstand aus dem Bereich Socially Responsible Investment (zu Deutsch: sozial verantwortliches Investment) und beschreibt ökologische und gesellschaftliche Bereiche in der Unternehmensführung, die nicht durch finanzielle Kennzahlen erfasst werden.

Die Praxis zeigt schon heute, dass Banken die ESG-Parameter als wesentlichen Bestandteil ihres Ratings sehen.



¹ Siehe hierzu: <https://eu-taxonomy.info/de/> (Stand: September 2022)

Unsere Werte, unser Handeln

Wir haben gemeinsam MA's, FK's und Gesellschaftern im Rahmen des Strategie-Entwicklungsprozess für 2027 unsere Werte überprüft und teilweise überarbeitet, insbesondere Nachhaltigkeit ist für die langfristige Entwicklung der Unternehmensgruppe von grundlegender Bedeutung.



Photovoltaikanlage neue Lagerhalle DELCOTEX in Jöllenbeck

Nachhaltiges Wirken bedeutet für die DELIUS-Gruppe Verantwortung zu übernehmen: für unsere Mitarbeiter, für unsere Region und ganz besonders auch für unsere Umwelt und das Klima. Denn Klimaschutz heißt auch, der nachfolgenden Generation ein lebenswertes Umfeld zu hinterlassen, was uns als familiengeführtes, produzierendes Unternehmen besonders am Herzen liegt. Die Corona-Pandemie ist auch an uns nicht spurlos vorbeigegangen und hat uns nochmal deutlich vor Augen geführt, dass ein Unternehmen nicht auf kurzfristigen Erfolg, sondern vielmehr auf langfristige und solide Geschäftspraktiken mit stabilen Kunden- und Lieferantenbeziehungen aufbauen muss.

Wir gehen deshalb im Bereich nachhaltiger Produktionsstätten mit gutem Beispiel voran und haben bereits eine Vielzahl von Maßnahmen umgesetzt, die zu einer umweltschonenden und energieeffizienteren Produktion beitragen. So haben wir die gesamte Dachfläche der neuen Halle 4 bei Delcotex mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet und können damit ca. 4 % unseres Strombedarfes bei Delcotex selbst decken.

Bereits im zweiten Jahr in Folge berechnen wir unseren unternehmensspezifischen CO₂-Fußabdruck in Zusammenarbeit mit dem Textilverband Münster (auf Basis von „EcoCockpit“ der Energieeffizienz-Agentur NRW). Auf Basis dieser Erkenntnisse ist es unsere feste Absicht, dass wir durch die stetige Senkung des Ausstoßes klimaschädlicher Treibhausgase (THG's) ab dem Jahr 2035 klimaneutral agieren möchten. Genauso wichtig ist uns auch der Einfluss unseres Handelns und Tuns auf die Gesellschaft. Anhand der 17 Nachhaltigkeitsziele, den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, zeigen wir unseren Impact auf das Gemeinwohl. Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass all unser unternehmerisches Handeln Auswirkungen auf unser gesamtes Umfeld hat.



3. Nachhaltige und verantwortliche Unternehmensführung

Tradition, Qualität, Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung prägen unser unternehmerisches Handeln und bilden die Grundlage unseres Erfolges.

Bewusstes und ethisch korrektes Verhalten gegenüber Mitarbeitern, Kollegen, Geschäftspartnern, der Gesellschaft, der Umwelt und gegenüber der nachfolgenden Generation sind elementarer Bestandteil des Wertesystems. Das Minimum ist dabei die Einhaltung von Recht und Gesetz in allen Ländern und Märkten, in denen wir vertreten sind. Genauso ist auch jeder einzelne gefordert, sich verantwortungsvoll, fair und regelgerecht zu verhalten. Als Partner renommierter Hersteller (z. B. im Automotive-Umfeld) unterliegen wir zudem vielfältigen gesetzlichen Regelungen und hohen individuellen Anforderungen einzelner Unternehmen und Verbände. Es gehört zu unserem Selbstverständnis, die bestehenden Vorgaben einzuhalten und Verantwortung für unser Handeln zu übernehmen. Auch Umwelt-, Klima- und Ressourcenschutz sind klare Erwartungen, die wir an uns und unsere gesamte Lieferkette stellen.

All diese und weitere Grundsätze sind im „Code of Conduct“ des Gesamtverbandes der deutschen Textil- und Modeindustrie niedergeschrieben, zu dem wir uns klar bekennen und damit unserer Verantwortung gegenüber allen Parteien gerecht werden ([/www.textil-bekleidung.de/mitgliederbereich/muster-arbeitshilfen-informationen/umwelt-nachhaltigkeit-und-energie/code-of-conduct](http://www.textil-bekleidung.de/mitgliederbereich/muster-arbeitshilfen-informationen/umwelt-nachhaltigkeit-und-energie/code-of-conduct)). Der Code of Conduct orientiert sich an den international anerkannten Prinzipien zum Schutz der Menschen- und Arbeitsrechte, wie sie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, den ILO-Kernarbeitsnormen, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft- und Menschenrechte sowie den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen zum Ausdruck kommen. Darüber hinaus stützt sich der Code auf relevante, internationale Vereinbarungen zum Schutz der Umwelt. Als Unternehmen der Textilindustrie unterstützen wir das Ziel der Durchsetzung von Menschenrechten, Arbeits-, Sozial- und Ökologiestandards in den wirtschaftlichen Wertschöpfungsprozessen. Indem wir unser betriebliches Handeln nach diesen völkerrechtlichen Grundsätzen ausrichten, können wir hierzu einen entsprechenden Beitrag leisten.

Wir orientieren uns an den 17 Global Goals für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen:



Agenda 2030: Unsere Nachhaltigkeitsziele | Bundesregierung

Wir orientieren uns am **Code of Conduct des Textilverbandes** den wir, leicht abgewandelt, in spezifischen Varianten bei Delius und bei Delcotex verwenden und den wir mit allen Lieferanten abgeschlossen haben. Der Code of Conduct enthält folgende Grundsätze:

Grundverständnis

Die gesellschaftlich verantwortliche Unternehmensführung gehört zu den Grund- und Kernprinzipien des unternehmerischen Handelns. Bei allen unternehmerischen Entscheidungen sind die Folgen in ökonomischer, sozialer und ökologischer Hinsicht zu bedenken und in einen angemessenen Interessensausgleich zu bringen. Die Prinzipien des UN-Global Compact haben die Unternehmen dabei stets im Blick. Die Unternehmen tragen freiwillig und im Rahmen der Möglichkeiten des Einzelnen zum Wohle und zur nachhaltigen Entwicklung der globalen Gesellschaft an den Standorten bei, an denen sie tätig sind. Gleiches gilt bei den geschäftlichen Beziehungen innerhalb der textilen Kette. Geschäftspartner sind fair zu behandeln. Verträge sind einzuhalten, soweit die Rahmenbedingungen sich nicht grundlegend ändern. Die allgemeingültigen ethischen Werte und Prinzipien sind zu berücksichtigen, insbesondere gilt dies für die Menschenwürde.

Geltungsbereich

Dieser Code of Conduct gilt für die Unternehmen der DELIUS-Gruppe.

Eckpunkte gesellschaftlich verantwortlicher Unternehmensführung:

Einhaltung der Gesetze

Das sich auf den Code of Conduct verpflichtende Unternehmen (im Folgenden kurz „DELIUS-Gruppe“ genannt) hält die Gesetze und Rechtsvorschriften der Länder ein, in denen es tätig ist. Bei Ländern, die kein zufriedenstellendes Niveau an Regelungen haben, prüft es sorgfältig, welche Unternehmenspraxis aus Deutschland für die verantwortungsvolle Unternehmensführung unterstützend angewandt werden sollte. Die DELIUS-Gruppe verfolgt rechtlich einwandfreie und anerkannte Geschäftspraktiken und einen fairen Wettbewerb. Insbesondere wird sie sich nicht an Absprachen beteiligen oder ein Verhalten an den Tag legen, das dem deutschen oder europäischen Kartellrecht oder dem Kartellrecht eines sonstigen Staates widerspricht, in dem die DELIUS-Gruppe aktiv ist. Die DELIUS-Gruppe lehnt Korruption und Bestechung im Sinne der UN-Konvention ab. Sie fördert auf geeignete Weise Transparenz, integrires Handeln und verantwortliche Führung und Kontrolle im Unternehmen. Die Interessen der DELIUS-Gruppe und private Interessen von Mitarbeitern sind strikt voneinander zu trennen.

Verbraucherinteressen

Die DELIUS-Gruppe berücksichtigt bei ihrem Handeln die Interessen der Kunden und Verbraucher. Sie stellt sicher, dass ihre Produkte für den jeweiligen Verwendungszweck gesundheitlich unbedenklich und sicher sind. Gesetzliche Grenzwerte sind einzuhalten und möglichst zu unterschreiten. Die Interessen der Verbraucher werden auch bei Informations- und Betriebsmaßnahmen in angemessener Weise berücksichtigt.

Kommunikation

Die DELIUS-Gruppe kommuniziert den Code of Conduct und seine Umsetzung gegenüber Arbeitnehmern, Geschäftspartnern und anderen Interessensgruppen, z.B. durch Bekanntmachung in der eigenen Internetpräsenz. Sie ist bereit zum Dialog über die Inhalte des Codes of Conduct. Betriebsgeheimnisse und Geschäftsinformationen von Dritten werden sensibel und vertraulich behandelt.

Menschenrechte

Die DELIUS-Gruppe hält die Menschenrechte im Sinne der UN-Menschenrechtscharta ein und fördert sie. Ganz besonderes Augenmerk legt die DELIUS-Gruppe auf die folgenden genannten Menschenrechte:

Gesundheit und Sicherheit

Die DELIUS-Gruppe setzt sich im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) für ein gesundheitsförderndes Arbeitsumfeld ein, wahrt die Gesundheit und gewährleistet die Arbeitssicherheit, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



Weberei DELCOTEX in Jöllenbeck

Belästigung

Die DELIUS-Gruppe schützt ihre Mitarbeiter vor körperlicher Bestrafung, vor physischer, sexueller, psychischer oder verbaler Belästigung und vor Einschüchterung oder Missbrauch.

Meinungsfreiheit

Das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung wird standortübergreifend geschützt und gewährleistet.

Arbeitsbedingungen

Die DELIUS-Gruppe hält die acht Kernarbeitsnormen der ILO ein. Hierbei handelt es sich um:

- das Verbot von Kinderarbeit gemäß den ILO-Konventionen Nr. 138 (Mindestalter) von 1973 und Nr. 182 (Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen von Kinderarbeit) von 1999
- das Verbot von Zwangsarbeit gemäß den ILO-Konventionen Nr. 29 (Zwangsarbeit) von 1930 und Nr. 105 (Abschaffung der Zwangsarbeit) von 1957
- die Förderung und nach Möglichkeit Sicherstellung gleicher Entlohnung von Männern und Frauen für gleichwertige Arbeit gemäß ILO-Konvention Nr. 100 (Gleichheit des Entgelts) von 1951
- die Respektierung von Arbeitnehmerrechten gemäß den ILO Konventionen Nr. 87 (Vereinigungsfreiheit und Schutz des Vereinigungsrechtes) von 1948 und Nr. 98 (Vereinigungsrecht und Recht zu Kollektivverhandlungen) von 1949, soweit dies im jeweiligen Land rechtlich zulässig und möglich ist
- das Verbot von Diskriminierung gemäß der ILO-Konvention Nr. 111 (Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf) von 1958. Das Verbot bezieht sich insbesondere auf eine Benachteiligung von Arbeitnehmern aufgrund des Geschlechts, der Rasse, einer Behinderung, der ethnischen oder kulturellen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung oder der sexuellen Neigung
- Arbeitszeiten: Sofern die jeweilige nationale Regelung keine geringere Höchstarbeitszeit festlegt, beträgt die reguläre Standardarbeitszeit pro Woche nicht mehr als 40 Stunden.

Umweltschutz

Die DELIUS-Gruppe erfüllt die gültigen Bestimmungen zum Umweltschutz, die ihren Betrieb am Standort betreffen. Sie handelt umweltbewusst. Wenn die gültigen Bestimmungen kein Schutzniveau erreichen, das ein nachhaltiges Wirtschaften sicherstellt, wird das Unternehmen die wirtschaftlich vertretbaren Maßnahmen ergreifen, um ein zufriedenstellendes Schutzniveau zu erreichen. Ferner geht das Unternehmen mit allen Ressourcen verantwortungsvoll gemäß den Grundsätzen der Rio-Deklaration um. Natürlich ist unser Energiemanagement zertifiziert nach DIN EN ISO 50001.

Bürgerschaftliches Engagement

Die DELIUS-Gruppe trägt zur gesellschaftlichen, kulturellen und ökonomischen Entwicklung des Landes und der Region bei, in der sie tätig ist und fördert bei Bedarf u. a. entsprechende freiwillige Aktivitäten seiner Arbeitnehmer sowie das Engagement regionaler Hilfsorganisationen.

Umsetzung und Durchsetzung

Die DELIUS-Gruppe übernimmt alle geeigneten und zumutbaren Anstrengungen, die in diesem Code of Conduct beschriebenen Grundsätze und Werte kontinuierlich umzusetzen und anzuwenden und ggf. bestehende Defizite schnellstmöglich abzustellen. Vertragspartner sollen auf Verlangen und unter der Bedingung, dass dies wechselseitig geschieht, über die wesentlichen Maßnahmen berichtet werden. Es soll für den Vertragspartner nachvollziehbar werden, dass die Einhaltung des Code of Conduct grundsätzlich gewährleistet wird. Damit ist kein Anspruch auf die Weitergabe von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen oder auf den Wettbewerb bezogener oder sonstiger schützenswerter Informationen verbunden.





Umweltmanagement

Für uns gilt folgendes:

- Wir nehmen unsere Verantwortung für Natur und Umwelt in den Blick.
- Wir schauen auf unseren Ressourcenbedarf und unseren Energieverbrauch.
- Wir engagieren uns aktiv für den Klimaschutz – unser Ziel ist die Vermeidung von THGs und damit verbunden eine CO₂-neutrale DELIUS-Gruppe ab 2035.
- Wirtschaftlichkeit unter möglichst umwelt- und klimaschonenden Bedingungen.
- Wir erfassen alle möglichen Auswirkungen unserer Tätigkeit auf die Umwelt und berücksichtigen diese bei Entscheidungen und Maßnahmen im Unternehmen.

Verantwortung gegenüber der Gesellschaft

Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen (UN) ist ein globaler Plan, der nachhaltigen Frieden und Wohlstand fördern und unseren Planeten schützen soll. Seit 2016 arbeiten Länder und Organisationen daran, diese Agenda mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) umzusetzen. Unser Ziel ist es, mit unserer Geschäftstätigkeit einen messbaren Mehrwert und einen klar erkennbaren Beitrag zu leisten.

Keine Armut

Das erste Ziel für nachhaltige Entwicklung ist die Beseitigung jeder Form von Armut, überall auf der Welt. Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen (UN) bezeichnet die Beseitigung von Armut in allen ihren Formen und Dimensionen als die größte globale Herausforderung und unabdingbare Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung. In Deutschland liegt der Fokus für dieses Ziel auf der verfassungsrechtlich garantierten Sicherung eines Existenzminimums für ein menschenwürdiges Leben. Das wird durch das Prinzip des Sozialstaates erreicht. Darüber hinaus gilt es, relative Armut zu bekämpfen, wobei soziale Ungleichheiten eine große Rolle spielen. In Deutschland sind vor allem Alleinerziehende und Familien mit mehr als zwei Kindern einem höheren Armutsrisiko ausgesetzt. Die DELIUS-Gruppe wirkt diesen Ungleichheiten durch ein auskömmliches Einkommen entgegen und schafft durch eine faire geschlechterneutrale Firmenpolitik und eine offene Gesprächskultur gleiche Bedingungen für alle Mitarbeiter. Konkret sind folgende Punkte zu nennen:

- Lohnniveau deutlich über Mindestlohn
- 40 Std. Woche mit Überstundenausgleich
- Betriebliche Altersvorsorge
- Prämien- und Sonderzahlungen
- Vorausschauende Arbeitszeitplanung mit Rücksichtnahmen auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Homeoffice-Arbeitsplätze für die Belegschaften überall dort, wo es möglich ist, nicht nur in Zeiten einer Pandemie

Kein Hunger

Der Fokus für Deutschland liegt für das SDG 2 vor allem auf der Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft und darüber hinaus, allen Menschen einen Zugang zu einer gesunden und ausgewogenen Ernährung zu ermöglichen. Hier spielt weniger der Mangel an Lebensmitteln eine Rolle, sondern viel mehr ein maßvoller Umgang mit Lebensmitteln, um krankmachenden Überfluss zu vermeiden. Für die DELIUS-Gruppe bedeutet dies, dass die Mitarbeiter die Möglichkeit haben, sich am Arbeitsplatz gesund und ausgewogen zu ernähren. Folgende Möglichkeiten bietet die DELIUS-Gruppe an:

- Bereitstellung von kostenlosem, aufbereitetem Trinkwasser, durch jederzeit zugänglichem Wasserspender
- Pausenräume mit Kochgelegenheit
- Durch die unmittelbare Nähe zu Lebensmitteleinzelhandel mit breitem Sortiment, sowie Lokalitäten besteht für die Mitarbeiter jederzeit die Möglichkeit sich abwechslungsreich, regional und frisch zu ernähren



Gesundheit und Wohlergehen

Hierbei liegt der Fokus auf der Prävention und Aufklärung. Die DELIUS-Gruppe legt sehr großen Wert auf das Wohlergehen und die Gesundheit ihrer Belegschaften. Dies wird durch ein vielseitiges Angebot verschiedener sportlicher Aktivitäten und präventiver Maßnahmen erreicht, die neben der körperlichen Fitness auch den Teamgeist stärken. Folgende Angebote stellt die DELIUS-Gruppe im Rahmen des BGM (betriebliches Gesundheitsmanagement) gemeinsam mit externen Partnern (z. B. die Heimat-Krankenkasse, Physio Motivgesundheits und die BG ETEM) ihren Mitarbeitern zur Verfügung:

- Rückenschule mit qualifizierten Physiotherapeuten
- Gymnastik unter Anleitung qualifizierter Physiotherapeuten für jede Abteilung
- Orthopädische Beratung durch qualifizierten Physiotherapeuten
- Ernährungsberatung mit Stoffwechsellmessung
- Deli-Fit: Möglichkeit zu einer erweiterten Gesundheitsvorsorge (Kurs im ZAR, BI-Bethel), Textilakademie
- Betriebsärztin
- Offene Gesprächskultur zu Belastungen am Arbeitsplatz (inklusive psychologischer Beratung)
- BEM – Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Delirad – Fahrradprogramm über Entgeltumwandlung
- Impfangebote (z.B. Gripeschutz)

Hochwertige Bildung

Um eine hochwertige Bildung zu erreichen, legt Deutschland seinen Fokus auf eine über das gesamte Spektrum des Bildungsprozesses gleichberechtigte und hochwertige Bildung. Von der frühkindlichen-, über die Schulbildung, hin zu einer beruflichen und universitären Bildung sowie der lebenslangen Möglichkeit zur Weiterbildung. Die DELIUS-Gruppe leistet durch folgende Maßnahmen einen konkreten Beitrag zur Erreichung dieses Ziels:

- Ausbildungsbetrieb im kaufmännischen, gewerblichen und textiltechnischen Bereich
- Schüler- sowie studienbegleitende Praktika
- Weiterbildung zum Meister (IHK-Ausbildungsbetrieb, Textilakademie)
- Regelmäßige interne sowie externe Angebote zur Weiterbildung
- Duales Studienangebot
- Kostenloser Deutschunterricht für ausländische MA
- Kostenloser Englischunterricht





Geschlechtergleichheit

Mit dem Ziel der Geschlechtergleichheit sollen alle Formen der Diskriminierung und Gewalt gegenüber Frauen beseitigt werden. Für Deutschland liegt der Fokus vor allem in einer gleichberechtigten Teilhabe von Frauen am Arbeitsmarkt und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, sowohl für Frauen als auch für Männer, um eine partnerschaftliche Aufteilung der Familienarbeit zu ermöglichen. Mit Verena Pausder als weibliches Mitglied des Beirates der DELIUS-Gruppe ist die 10. Familiengeneration prominent im Unternehmen vertreten. Dies ist Vorbild von männlicher und weiblicher Gleichberechtigung. Das Vorgehen zieht sich durch alle Abteilungen. Die DELIUS-Gruppe leistet durch folgende Maßnahmen einen Beitrag zur Erreichung dieses Ziels:

- Weibliche Beirätin und Abteilungsleiterinnen
- Tariflich festgelegte Bezahlung für alle (geschlechtsunabhängig)
- Möglichkeiten zu Teilzeit, zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Diversität

Diversität ist mehr als eine bloße Zustandsbeschreibung gesellschaftlicher Vielfalt, sondern bedeutet für uns auch:

- ein menschenrechtlich orientiertes Verständnis von Vielfalt, das auf gleiche Rechte abzielt und dabei die Vielfalt und Komplexität von Menschen und ihren Lebenslagen berücksichtigt
- ein Perspektivenwechsel vom problemzentrierten- hin zu einem ressourcenorientierten Verständnis von Zielgruppen
- einen Ansatz in der Organisations- und Personalentwicklung, der zu höherer Effizienz und Kreativität in Arbeitsprozessen, besserer Kundenorientierung und mehr sozialer Gerechtigkeit führt.²

Bezahlbare und saubere Energie

Das Vorhandensein von ausreichend Energie ist die Grundvoraussetzung einer humanen Gesellschaft, in der Menschen in Frieden und Wohlstand leben können. Die Versorgung mit fossiler Energie hat zum einen maßgeblich den Treibhauseffekt bewirkt, zum anderen sind diese endlich. Eine der größten Herausforderungen unserer Zeit ist es daher, die Energieversorgung in absehbarer Zeit auf regenerative Ressourcen umzustellen. Als produzierendes Unternehmen legt die DELIUS-Gruppe sehr viel Wert auf das Thema „regenerative Energiequellen“:

- Firmeneigene Photovoltaikanlage
- Bezug von Fernwärme
- Beteiligung an Windkraftanlage in der Nordsee

Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Ziel ist es, dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle zu fördern. Das bedeutet, Wirtschaftswachstum auf der einen Seite darf nicht zu unmenschlichen Arbeitsbedingungen auf der anderen Seite führen.

Die DELIUS-Gruppe trägt durch folgende Maßnahmen zur Erreichung dieses Ziels bei:

- Einhaltung des Code of Conduct
- Corporate Social Responsibility als fester Bestandteil im Management
- Zusammenarbeit mit fast ausschließlich regional (Ostwestfalen und Deutschland) und europäisch (EU) ansässigen Partnern und Lieferanten, für die die lokalen Gesetze gelten und Kinderarbeit sowie menschenunwürdige Beschäftigungsverhältnisse ausschließen
- Möglichkeit zur anonymen Nutzung eines analogen oder digitalen Kummerkastens



Photovoltaikanlage neue Lagerhalle DELCOTEX in Jöllenbeck



Industrie, Innovation und Infrastruktur

Der Fokus liegt darauf eine widerstandsfähige Infrastruktur aufzubauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung zu fördern und Innovationen zu unterstützen. Für die Bundesregierung zählt zu diesem Ziel der Ansporn, Unternehmen durch struktur- und industriepolitische Maßnahmen eine dynamische und nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen. Dazu sollen Kooperationen mit Akteuren aus Kommunen, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft gefördert werden.

Die DELIUS-Gruppe arbeitet sehr innovativ und mit neuester Technik, außerdem werden folgende Maßnahmen regelmäßig umgesetzt:

- Kooperationen mit Universitäten, Hochschulen und Industriepartnern, Austausch mit Start-Ups
- Design und Entwicklung hat einen sehr hohen Stellenwert im Rahmen der Unternehmenskultur
- Produktion auf modernsten Anlagen

Weniger Ungleichheiten

Vermögen und Einkommen sind weltweit ungleich verteilt. Auch in Deutschland ist die Schere zwischen Arm und Reich weit auseinander gegangen. Relative Armut und Ungleichheiten innerhalb einer Gesellschaft birgt großes Konfliktpotenzial. Daher ist das Ziel, eine faire Verteilung von Vermögen und Einkommen zu ermöglichen. Die DELIUS-Gruppe wirkt dieser Ungleichheit durch die Implementierung folgender Maßnahmen entgegen (teilweise Überschneidung mit den Maßnahmen zu SDG 1):

- Tariflich orientierte Bezahlung
- Gewährleistung von Sonderzahlungen und Prämien
- Diskriminierungsfreies Einstellungsverfahren (Geschlecht oder Herkunft und Alter spielen keine Rolle. Bei uns arbeiten Menschen jeglicher Hautfarbe und Herkunft zusammen.)
- Weiterqualifizierungsangebote
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat

Nachhaltige Städte und Gemeinden

Ziel ist es, Städte und Siedlungen sicher, widerstandsfähig und nachhaltig zu gestalten. Städte sind die Motoren der Volkswirtschaft, der Kultur und der Innovation auf der einen Seite, andererseits entsteht dort auch ein Großteil der CO2-Emissionen und soziale Probleme. Die DELIUS-Gruppe beteiligt sich aktiv an sozialen Projekten sowie lokalen Events. Beispiele dazu sind die (finanzielle und soziale) Unterstützung an folgenden Institutionen und Projekten:

- Johanniter im Rahmen der Ukraine-Unterstützung
- Projekte der Wirtschafts- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Bielefeld
- Gute Anbindung der Firmenstandorte an das öffentliche Radwege-Netz, überdachte Fahrradparkplätze für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, DeliRad-Projekt für die Belegschaften

Nachhaltiger Konsum und Produktion

Nachhaltige Konsum- und Produktionsverfahren sollen sichergestellt werden. Das bedeutet, dass man so konsumieren und produzieren soll, um die Bedürfnisse von allen Generationen (auch zukünftige) befriedigen zu können, ohne dabei die Belastungsgrenze der Erde zu überschreiten. Für die DELIUS-Gruppe spielt Nachhaltigkeit auf allen Ebenen eine große Rolle. Konkrete Maßnahmen sind:

- Zertifizierung des Energiemanagementsystems nach der ISO 50001
- Neue Produkte aus eigenen recycelten Produktionsabfällen, z. B. Filze und Vliese (Zusammenarbeit mit Fa. Altex. Gronau)
- Forschung an Produkten aus nachwachsenden Rohstoffen (z.B. Hanf) sowie recycelten Produkten (z. B. Garne aus PET-Flaschen oder aus recycelten Delius-Stoffen)
- Zusammenarbeit mit dem Faserinstitut (Bremen) zur Herstellung neuer PL-Garne aus recycelten PL-Stoffen (Basis Rücknahmekonzept Delius)
- Nachhaltige und ressourcenschonende Verwendung von Arbeitsmaterialien durch voranschreitende Umstellung auf digitale Prozesse (Stichwort „Papierloses Büro“)
- HomeOffice und Digital-Meetings wo immer möglich, um z. B. auch unnötige Fahrwege zu vermeiden
- Rücknahmekonzept für Alttextilien in Entwicklung
- Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts

Maßnahmen zum Klimaschutz

Es müssen umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergriffen werden. Das SDG 13 dient dem Schutz des globalen Klimas und ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Rasche und ambitionierte Maßnahmen zur Minderung klimaschädlicher Emissionen sind für eine weltweite nachhaltige Entwicklung unerlässlich. Die DELIUS-Gruppe hat, um Klimaschutz zu gewährleisten (Siehe SDG 7, 12), bereits zahlreiche Maßnahmen ergriffen. Messbare Maßnahmen sind:

- Berechnung und Offenlegung des CO₂-Fußabdruckes (Carbon Footprints)
- Sukzessiver Umstieg auf erneuerbare Energiequellen
- Ambitionierte Ziele zur kontinuierlichen Reduktion von THG's sowie die stetige Kompensation von THG's

Leben unter Wasser

Ziel ist es, Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu erhalten und nachhaltig zu nutzen. Ökologisch intakte Meeresökosysteme sind von entscheidender Bedeutung für die Stabilität unseres Klimas. Die DELIUS-Gruppe leistet einen Beitrag zu diesem Ziel durch:

- Einsatz wasserschonender Prozesse (siehe auch SDG 6)
- Keine Entstehung und Einleitung gewässerbelastender Stoffe durch den Geschäftsbetrieb
- Energetische Verwertung aller nutzbaren Abfälle bei zertifizierten Entsorgern; bei Verwertung des nicht nutzbaren Abfalls wird in der Bielefelder MVA bei der Verbrennung Strom, Wasserstoff und (Fern)Wärme produziert



Energieeffiziente DELITHERM-Vorhangstoffe von DELIUS

Leben an Land

Ohne intakte Ökosysteme fehlt die Grundlage allen Lebens und Wirtschaftens. Ziel ist es, Landökosysteme zu schützen, wiederherzustellen und ihre nachhaltige Nutzung zu fördern. Des Weiteren sollen Wälder nachhaltig bewirtschaftet, Wüstenbildung bekämpft, Bodendegradation beendet und dem Verlust der Biodiversität ein Ende gesetzt werden. Die DELIUS-Gruppe trägt mit folgenden Maßnahmen zur Erreichung des Ziels bei:

- Grünanlagen um die Firmengebäude in Spenge und Jöllenbeck (hier sogar mit Jahrhunderte altem Laubbaumbestand) sowie eine Streuobstwiese in Spenge die permanent gestaltet und gepflegt werden
- regelmäßige Prüfungen unserer Unternehmen durch die regionalen Umweltbehörden

Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Frieden und nachhaltige Entwicklung hängen gegenseitig voneinander ab. Allen Menschen soll ein Zugang zur Justiz ermöglicht werden. Zudem sollen leistungsfähige und rechenschaftspflichtige Institutionen aufgebaut werden. Rechtsstaatlichkeit bildet die Grundlage für funktionierende Demokratien und die Wahrung der Menschenrechte. Konkrete Beiträge der DELIUS-Gruppe sind:

- Einhaltung des Code of Conduct
- Compliance- und Datenschutzbeauftragter
- Betriebsräte
- Familienunternehmen mit langfristiger Standortperspektive und klarer Werteorientierung

Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen. Bei diesem Ziel geht es vor allem um die Finanzierung von Entwicklungsprogrammen sowie die Zusammenarbeit zwischen den betreffenden Staaten und transnationalen Institutionen. Das Ziel ist damit vorwiegend auf politischer und globaler Ebene angesiedelt. Die DELIUS-Gruppe trägt zur Erreichung des Ziels bei:

- Unterstützung durch Mitgliedschaften in Netzwerken die die nationale und internationale Zusammenarbeit fördern: Bsp.: Lions Club Bielefeld, Gildehaus e.V. Bielefeld, Pioneers Club Bielefeld
- Mitgliedschaft in Verbänden: Textilverband Nordwest



4. Produktionsverantwortung

Die Pflichten zur Vermeidung und Verwertung von Abfällen bei der industriellen und gewerblichen Produktion.

LkSG – Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Das neue Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz erfordert Anpassungen an interne und externe Prozesse und eröffnet dabei Chancen zur Verbesserung der Unternehmens-Performance. Im letzten Jahr wurde das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, besser bekannt als Lieferkettengesetz, beschlossen. Große Unternehmen mit mindestens 3.000 Mitarbeitern werden ab 2023 per Gesetz verpflichtet zu prüfen, inwieweit die Geschäftstätigkeit gegen Aspekte wie Arbeitsschutz, Mindestlohn, Gesundheit und Umweltstandards verstößt. Zukünftig soll der Anwendungsbereich noch verschärft werden: im Rahmen einer derzeit erarbeiteten EU-Richtlinie sollen bereits Unternehmen ab 500 Beschäftigten und 150 Millionen Euro Jahresumsatz in die Pflicht genommen werden, entlang der gesamten Wertschöpfungskette menschenrechts- und umweltbezogene Risiken zu identifizieren.

Die DELIUS-Gruppe ist zum aktuellen Stand also noch nicht von der Berichtspflicht betroffen. Als Zuliefer-Unternehmen sind wir aber bei einigen unserer großen Kunden Teil der Lieferkette und insofern indirekt betroffen. Dem tragen wir mit diesem Nachhaltigkeitsbericht Rechnung.



Wertschöpfungskette

Bei der DELIUS-Gruppe entsteht aus Garnen ein Funktionstextil. Im Zentrum steht die Produktion, bestehend aus Schärerei, Weberei, Warenschau/Qualitäts-Vollkontrolle sowie akkreditiertem Prüflabor am Standort Jöllenbeck. Zu unserem Motto äußert sich Lutz Burghoff, Leiter Technik bei der Delcotex, sehr treffend:

„Es genügt nicht, die beste Technik zu haben.

Man benötigt auch qualifizierte Mitarbeitende, die damit umgehen können.“

Lutz Burghoff, technischer Leiter Delcotex

Um permanent die höchste Qualität sicherstellen zu können, setzen wir in der Fertigung unserer textilen Flächenprodukte auf zwei Dinge:

1. Bestens ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit fundiertem Fachwissen und großer Erfahrung und auf modernste Maschinen.
2. In unseren Fertigungshallen finden Sie einen modernen und spezialisierten Maschinenpark. Dieser erlaubt es uns, schnell, effizient und flexibel zu arbeiten. Auch in diesem Bereich verharren wir nie beim Status Quo: Wir befinden uns im permanenten Austausch mit den Maschinenherstellern und arbeiten kontinuierlich an der Erneuerung und Verbesserung unserer Anlagen sowie der betrieblichen Infrastruktur.



In der Schärerei werden unterschiedlichste Garne für den Webvorgang vorbereitet. Unsere hochmodernen Maschinen sind in der Lage, bis zu 11.000 Einzelfäden präzise zu einem gemeinsamen Kettbaum zusammen zu führen. Schärageschwindigkeiten von bis zu 800 Metern pro Minute ermöglichen effiziente Auftragsdurchläufe. Webketten mit Längen von 2000 bis 100.000 Metern Länge werden so just-in-time gefertigt.

In der Weberei setzen wir auf modernste Technik mit zukunftsweisender Maschinerie, um jederzeit den hohen Produkthanforderungen unserer Kunden genügen zu können. Unsere laufend modernisierten Anlagen bestehen aus Greifer- und Luftwebmaschinen unterschiedlichster Typen und Arbeitsbreiten, hochmodernen Gelegeanlagen, patentierten Beschichtungseinrichtungen und HighTech-Turbo-Kompressoren, die großen Mengen an benötigter Druckluft im Betrieb energetisch und hocheffizient erzeugen. Alle Produktions-Maschinen und -Anlagen sind über das firmeninterne Netzwerk an ein branchenspezifisches BDE-System angeschlossen und zur Dispositionsplanung auch mit dem ERP-System vernetzt. Dadurch können problemlos und sehr schnell sowohl komplizierte Gewebekonstruktionen als auch große Produktionspartien hergestellt, aber auch in Echtzeit statistische Auswertungen und Zustandsabfragen gefahren werden. Zudem sind alle relevanten Energieverbraucher des Unternehmens in einem Energiemonitoring-System erfasst, worüber das zertifizierte Energiemanagement jederzeit den Stromverbrauch im Detail erfasst, analysiert und Maßnahmen zur Optimierung ableiten kann.

Die verarbeiteten Rohstoffe sind unterschiedlichste Kunstfaser-Garne und diverse Beschichtungsmassen. Beides wird meist noch konventionell aus Erdöl hergestellt, aber zunehmend gewinnen auch nachhaltigere Quellen im Garnbereich, z.B. aus recycelten PET-Flaschen gesponnen, an Bedeutung. Bevorzugt werden möglichst regionale Garnlieferanten, um beim Transport der Ware so wenig Emissionen wie nur möglich zu verursachen.

Regionalität wird bei der DELIUS-Gruppe großgeschrieben und zeigt sich auch in der Wahl technischer und kaufmännischer Dienstleister.



Im Dialog mit unseren Kunden und Partnerfirmen

Wir begleiten unsere Kunden von der ersten Besprechung bis zur Produktionsreife individuell bei jedem Projekt. Unsere kreativen Lösungen werden speziell an die jeweiligen Bedürfnisse und Anforderungen der einzelnen Projekte angepasst. Wir entwerfen das ideale Stoffmuster für jeden Kundenwunsch. Unsere Entwicklungsfähigkeit endet nicht bei Farben und Mustern, sondern erstreckt sich auch auf die Zusammensetzung der Stoffe und deren Anwendungsbereiche. Dieses Know-How ermöglicht uns auch Entwicklungsarbeit im Bereich der technischen Textilien und Smart Textiles. Wir halten einen offenen Dialog mit unseren Kunden, wobei wir alle gängigen Kommunikationsmittel nutzen.

Entwicklung bedeutet für uns die maßgeschneiderte Gestaltung der textilen Oberflächen, die Auswahl der bestmöglichen Garne und Gewebeeinstellung. Dabei arbeitet die Entwicklungsabteilung Hand in Hand mit dem Prüflabor D-LAB, wodurch die Qualität für die hohen Kundenanforderungen sichergestellt werden kann.

Nachhaltigkeit

Durch die gezielte Sammlung von Produktionsabfällen und deren werkstofflichen Aufbereitung gelingt es uns zunehmend, wertvolle Sekundärrohstoffe zu nutzen, die in Kooperation mit dem Faserinstitut (Bremen, Baumwollbörse Bremen) zukünftig zu hochwertigen Garnen verarbeitet werden sollen.

Durch den zunehmenden Einsatz von Garnen, die aus Sekundärrohstoffen wie z.B. PET-Trinkflaschen gesponnen werden können, reduzieren wir den Anteil an erdölbasierten Rohstoffen. Außerdem arbeiten wir an sortenreinen Lösungen für die Bezugsmaterialien und schaffen dadurch die Möglichkeit zur Wiederverwendung und leisten einen wichtigen Beitrag hin zur Kreislaufwirtschaft.



5. CO₂-Footprints gemäß ECOCOCKPIT



6. Welche Schritte wir bereits gemacht haben

- Zertifikate ISO 9001, ISO 50001, GRS, ECOVADIS, TISAX, Oekotex-Label für nahezu die komplette DELIUS-Kollektion
- Bau der Halle 4 zur Reduktion des Frachtaufwands
- Installation einer PV-Anlage auf Halle4
- Beschaffung energieeffizienter Webmaschinen
- Umrüstung der Beleuchtung gegen energiesparende LED-Leuchtmittel
- Regelmäßige Wartung und Optimierung von Lüftungs-, Heizungs- und Klimaanlage
- Beschaffung von Elektrogeräten mit optimaler Energieeffizienzklasse
- Beschaffung moderner energiesparender Laptops statt der üblichen PC's, auch vor dem Hintergrund des vermehrten HomeOffice-Einsatzes
- Fokus auf digitaler Werbung (Optimierung Webpräsenz), um den Papiereinsatz für Flyer und Prospekte einzudämmen
- Verstärkter Einsatz von Hybridmodellen bei der Modernisierung der Fahrzeugflotte
- Zusammenarbeit mit Firma Altex (Gronau) zum Recyclen unserer Altware (z. B. zu Filz, Vlies- und Dämmstoffen) Start geplant 2023
- Seit 2021 sind EcoLine-Artikel Bestandteil unserer Kollektion. Diese Gewebe basieren auf Garnen aus recycelten PET-Flaschen.



EcoLine Vorhangstoffe aus recycelten PET-Flaschen

7. Woran wir arbeiten

- Bewertung des Portfolios an alternativen Energiequellen zur Definition von Zwischenzielen auf dem Weg zur angedachten Klimaneutralität 2035: Grüner Strom aus Windkraft, Biogas oder PV. Bis 2024 wollen wir eine 10% Klimaneutralität erreicht haben.
- Zusammenarbeit mit dem Faserinstitut der Baumwollbörse Bremen in Sachen „Kreislaufwirtschaft“. Aus Produktionsresten etc. soll neues Garn hergestellt werden.
- Recycling von Altware (Polyester) zu Polyester-Garnen aus Recyclaten
- Weitere Polyesterartikel die biologisch abbaubar sind (Ziel 2023)
- Weitere Artikel aus 100% recycelten Materialien mit Ursprungsland Europa. Ziel ist ein 5%iger Anteil aus Recyclaten am Gesamtportfolio der Delius-Artikel (Ziel 2030)
- Zusammenarbeit mit lokalen Partnern (Strom oder Strom u. Wärme aus Biogas)
- Zusammenarbeit mit Stadtwerke Bielefeld in Sachen Windkraft
- Zusammenarbeit mit Stadtwerke Bielefeld in Sachen Grüner Strom
- vermehrt Artikel mit kürzeren Transportwegen einzusetzen
- Funktionalitäten (wie z.B.) Blackout-Acrylatbeschichtungen durch umweltfreundlichere Verfahren zu ersetzen
- Nur Artikel zu lancieren, die sich durch eine besonders hohe Lebensdauer auszeichnen
- Entwicklung weiterer nachhaltiger Geschäftsmodelle



8. Worüber wir nachdenken

- 1) Zusätzliche PV
 1. Freifläche der DELIUS-Gruppe
 2. Dach Halle 1
 3. PV mit Batterie am Standort Goldstraße für Eigenstrom (z. B. für die komplette IT)
- 2) Einsatz E-Fahrzeuge
 1. Pool-Fahrzeug für interne Fahrten
 2. Fahrzeuge für unsere Handwerker
- 3) E-Ladeinfrastruktur am Standort BI-Goldstraße
 1. Nutzung auch für gewerbliche Mieter
- 4) Sozial-Aktivitäten
 1. Ehrenamtliches Engagement unterstützen
 2. Bienenvolk in Streuobstwiese in Spenge
 3. Azubis bauen „Insektenhotels“ aus Holz-Verpackungsresten
 4. Wald-Aktionen im Teuto unterstützen



Impressum

DELIUS Holding GmbH
Goldstraße 16–18
33602 Bielefeld
Telefon: +49 (0) 521/543-0

info@delius.de
info@delcotex.de

www.deli.us.de
www.delcotex.de

Ihr Ansprechpartner zur Nachhaltigkeit: Peter Ellerbrock

Die DELIUS Holding GmbH wird vertreten durch die Geschäftsführung mit Herrn Dr. Marc Schmidt.

